

Für Dorothee Von Flüe, Medikamentenprojekt

Dieses Dokument ist eine aktualisierte Version des Dorothea-von-Flüe-Projekts, auch bekannt als «Medikamentenprojekt». Im Herzen dieses Projekts schlägt ein einfacher, aber wesentlicher Wunsch: Linderung, Heilung und Unterstützung für diejenigen, die heute nicht mehr die Mittel haben, um an die Medikamente zu gelangen, die sie benötigen. Inspiriert durch die Geschichte von Dorothea von Flüe, einer Frau voller Mut und Hingabe, haben wir uns entschieden, mit derselben Entschlossenheit zu handeln, um den Schwächsten zu helfen.

Der Libanon befindet sich in einer beispiellosen Krise. Was früher ein einfacher Einkauf in der Apotheke war, ist heute zu einem unerreichbaren Luxus geworden. Chronisch Kranke, Kinder und ältere Menschen sehen sich jeden Tag mit Rezepten konfrontiert, die sie nicht einlösen können. Für sie gibt es dieses Projekt.

Eine Kette der Solidarität, vom Herzen zur Tat.

Unser Engagement beruht auf drei wesentlichen Schritten:

1. Vorbereitung in der Schweiz

Hauptsächlich unterstützt die Apotheke Les Crêtes in Grimisuat, vertreten durch Catherine und Stéphane Bruchez, das Projekt mit Medikamentenspenden. Jedes erhaltene Medikament ist eine zusätzliche Hoffnung für eine bedürftige Familie. Die Verwaltung der Medikamente erfolgt im Lager von Parvis. Der Parvis-Verlag stellt kostenlos einen professionellen Lagerraum für das gesamte SLS-Spendenmaterial zur Verfügung. Nach Erhalt machen sich Freiwillige daran, die wertvollen Spenden sorgfältig zu sortieren, zu organisieren und zu verpacken.

2. Transport

Die Medikamente in den Libanon zu bringen, ist eine heikle Aufgabe, aber wir haben uns für Solidarität entschieden. Der Provinzialpater wird gebeten, die Medikamente auf eigene Verantwortung selbst abzuholen. Der Orden der Kleinen Kapuzinerbrüder im Libanon ist unser wichtigster Partner. Diese Geste ist zwar einfach, aber sie ermöglicht es ihnen, sich diese Hilfe voll und ganz zu eigen zu machen und sicherzustellen, dass sie direkt bei den

Empfängern ankommt. Der Verein leistet einen Beitrag zu den Reisekosten, um diese Belastung zu verringern und die Kontinuität dieser humanitären Brücke zu fördern.

3. *Empfang und Verteilung im Libanon: Eine Hoffnung wird zum Leben erweckt.*

Im Libanon nimmt ein Arzt und ein qualifiziertes medizinisches Team unter der Leitung des Ordens der Minderen Brüder Kapuziner die Medikamente entgegen und nimmt eine abschließende Sortierung vor, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß verwendet werden und den Anforderungen entsprechen.

Die Verteilung erfolgt mit Sorgfalt und Transparenz. Die bedürftigsten Familien haben Vorrang, und wenn der Bestand es zulässt, erhalten auch lokale Gesundheitsstationen einen Teil der Spenden. Darüber hinaus werden Spenden auch an verschiedene medizinische Einrichtungen im ganzen Land geschickt, wie z. B. das Psychiatrische Kreuzkrankenhaus. Dank dieses Solidaritätsnetzwerks findet jedes Medikament seinen Weg dorthin, wo es am dringendsten benötigt wird. Jede abgegebene Medikamentenpackung ist ein Schritt hin zu etwas mehr Linderung, etwas mehr Würde und etwas mehr Zukunft.

Wir wissen, dass wir nicht alles lösen können. Aber wir wissen auch, dass jede kleine Geste zählt. Denn eine einzige Tablette kann den Unterschied zwischen Leid und Trost, zwischen Hilflosigkeit und Hoffnung ausmachen.

Beantragtes Budget für dieses Projekt

Das beantragte Budget für dieses Projekt beträgt weiterhin 6000 ChF für das laufende Jahr. Jeder Betrag, der von diesem Budget eingespart wird, wird an SLS zurückgegeben, und jede Ausgabe wird durch eine Quittung belegt.

Vielen Dank an alle, die dieses Projekt möglich machen, sei es durch eine Spende, eine Geste, ein Gebet, einen Einsatz vor Ort oder ein einfaches Wort der Ermutigung. Ihre Unterstützung macht den Unterschied und ermöglicht es, dass diese Kette der Solidarität weiterbesteht und denjenigen, die sie am meisten brauchen, Trost und Hoffnung spendet.